

Literatur zum Artikel „Warum junge Menschen gerne ländlich leben“ von Julian Gick

Huinink, J. (2009): *Wandel der Familienentwicklung: Ursachen und Folgen.*

<https://www.bpb.de/izpb/8036/wandel-der-familienentwicklung-ursachen-und-folgen?p=1> (letzter Zugriff 26.12.2020).

Gatzweiler, H.-P. und Schlömer, C. (2008): *Zur Bedeutung von Wanderungen für die Raum- und Stadtentwicklung.*

In: *Wanderung und Raumentwicklung – neue Trends und Perspektiven.* Heft 3/4: 245–259, hier 248.

Speck, K.; Schubarth, W. und Pilarczyk, U. (2009): *Biografische Analysen zu „Gehen oder Bleiben“ bei Jugendlichen.*

In: Schubarth, W. und Speck, K. (Hrsg.): *Regionale Abwanderung Jugendlicher. Theoretische Analysen, empirische Befunde und politische Gegenstrategien.* Weinheim, München.

Chilla, T.; Morhardt, T. und Braun, B. (2008): *Jenseits der Speckgürtel: Wanderungsabsichten von Schulabsolventen*

und der demographische Wandel im ländlichen Raum. Das Beispiel des Landkreises Haßberge in Unterfranken.

RuR 3: 260–270.

Neubauer-Betz, A. (2017): *Ressourcen zur Koproduktion dörflicher Daseinsvorsorge von und für Jugendliche.*

In: Hahne, U. (Hrsg.): *Transformationen für eine resiliente Stadt- und Regionalentwicklung.* Universität Kassel.